

DAS LEBEN IST CHRISTUS



Philipper 1,1-18

Prediger: Rob Forbes Datum: 03 November 2024

Überblick

Trotz der schwierigen Umstände war Paulus voller Freude und besonders dankbar für die Partnerschaft mit den Philippern und die Ausbreitung des Evangeliums.

Zusammenfassung

Philipper 1,1-2	Paulus' Gruß: Gnade und Friede sei mit euch!
Philipper 1,3-11	Die Freude und Dankbarkeit des Paulus: ein Thema, das den ganzen Brief durchzieht.
Philipper 1,5	Partnerschaft im Evangelium, in diesem Vers, weil Paulus von den Philippern eine großzügige finanzielle Spende erhalten hatte.
Philipper 1,6	Was Gott begonnen hat, wird er vollenden !
Philipper 1,12-18	Schwierige Umstände haben die Ausbreitung des Evangeliums nicht nur nicht behindert, sondern auf ungewöhnliche Weise neue Möglichkeiten für das Evangelium geschaffen.

Tiefer eintauchen

Partnerschaft im Evangelium hat viele Facetten. Hier sind drei davon:

Phil 4,14-18. Finanzielle Spenden für Gemeinde und Mission: Finanzielle Gaben halfen Paulus nicht nur bei seiner Missionsarbeit, sondern waren auch ein wohlgefälliges Opfer für Gott, der durch diese Gaben verherrlicht wurde. Siehe auch 2. Korinther 8,1-7.

Phil 2:1-4. In einer **Partnerschaft** geht es darum, sich um die Bedürfnisse des anderen zu kümmern und Seite an Seite zu arbeiten. (**Phil 4,2-3**).

Phil 2,12-13. Während wir **an unserer Rettung arbeiten** und ständig versuchen, zu wachsen und voranzukommen, arbeitet Gott gleichzeitig in uns, um unseren Willen und unsere Wünsche zu formen.

Diskussionsleitfaden

Aufwärmen

- Kannst du dich an ein Projekt erinnern, bei dem du mit anderen **zusammengearbeitet** hast? Wie hat dir diese Zusammenarbeit Freude und Erfüllung gebracht?
- Beschreibe eine Zeit, in der du Teil einer Gruppe warst, die Gottes Liebe gezeigt und etwas in einer Gemeinschaft verändert hat. Inwiefern hast du dich dadurch **mehr verbunden** gefühlt oder ein Ziel vor Augen bekommen?
- Wenn du über deinen Glaubensweg nachdenkst, mit welchen Menschen hast du **zusammengearbeitet**, um das Evangelium zu teilen oder zu leben? Wie sah diese **Zusammenarbeit** aus und wie hat sie deinen Glauben geprägt?

Wissen

- Im ganzen Philipperbrief beschreibt Paulus seine **Freude und Dankbarkeit**. Er sagt uns, wie er sich freut, und befiehlt uns, uns zu freuen (Phil 4,4). Wie könnte diese Haltung deinen Glaubensweg verändern?
- Denke über Beispiele nach, wie wir **Partner des Evangeliums** sein können, vielleicht in der Mission oder Evangelisation, oder indem wir einer Gemeinschaft oder innerhalb der Gemeinde die Liebe Gottes zeigen.
- Wie können wir im Licht von Philipper 1,6 und 2,12-13 auf unserem **eigenen Glaubensweg** mit Gott zusammenarbeiten?
- Wie kann Gott schwierige Umstände nutzen, um neue Möglichkeiten für die **Verbreitung des Evangeliums** zu schaffen?

Teilen

- Mach eine Liste mit Dingen, für die du **dankbar** bist. Versuche herauszufinden, wie viele Dinge dir in zwei Minuten einfallen. Verbringe einige Zeit im Gebet, um Gott deine Dankbarkeit auszudrücken.
- Betet in der Gruppe oder zu zweit füreinander, dass ihr **im Glauben wächst** und vor allem die Kraft habt, alle Hindernisse zu überwinden, die euch begegnen.
- Beginnt eine Reihe von „**Dankgebeten**“. Jede Person in der Gruppe kann abwechselnd (im Kreis) ein kurzes Dankgebet für ein oder zwei Dinge sprechen. Probiert aus, wie lange ihr durchhalten könnt, bevor jemand aufhört zu danken und anfängt zu beten!

Leben

- Plant als Gruppe eine Veranstaltung oder Aktivität, bei der ihr **partnerschaftlich zusammenarbeitet**, um einem Teil der Münchner Gemeinde die Liebe Gottes zu zeigen.
- Überlegt euch, wie ihr euch gegenseitig auf **eurem Glaubensweg ermutigen** könnt. Seid kreativ und denkt euch witzige Möglichkeiten aus!
- Plant als Gruppe eine **Spendenaktion** (evtl. mit der ganzen Gemeinde), um Geld für ein bestimmtes Projekt oder eine Mission zu sammeln. Zum Beispiel für eine Missionsreise in ein anderes Land, zur Unterstützung der Arbeit mit Waisenkindern in Südafrika (Hlanganani) oder zur Unterstützung der Arbeit mit Prostituierten in München (Hope Revolution).

TO LIVE IS CHRIST



Philippians 1:1-17

Preacher: Rob Forbes Date: 3 November 2024

Overview

Despite the difficult circumstances, Paul was joyful and especially thankful for the partnership with the Philippians and the advance of the Gospel.

Review

Philippians 1:1-2	Paul's greeting: Grace and Peace to you!
Philippians 1:3-11	Paul's joy and gratitude : a theme that recurs throughout the letter.
Philippians 1:5	Partnership in the Gospel, in this verse because Paul had received a substantial financial gift from the Philippians.
Philippians 1:6	What God started , He is going to finish !
Philippians 1:12-18	Difficult circumstances did not only not hinder the advance of the Gospel , but in an unusual way served to create new opportunities for the Gospel.

Dig Deeper

Partnership in the Gospel manifests itself in several ways. Here are three of them:

Phil 4:14-18. Giving financially to the church and missions: Financial gifts not only helped Paul in his mission, but were a pleasing sacrifice to God, who was glorified by their giving. See also 2 Corinthians 8:1-7.

Phil 2:1-4. Partnership is about looking after each other's interests and working side by side. (**Phil 4:2-3**)

Phil 2:12-13. As we **work on our salvation**, always seeking to grow and move forward, God is simultaneously working in us to shape our will and our desires.

Discussion Guide

Warm Up

- Can you think of a project where you have worked with other people? How did working in [partnership](#) bring you a sense of joy and fulfilment?
- Describe a time when you were part of a group that demonstrated God's love and made a difference in a community. How did it make you feel [more connected](#) or give you a sense of purpose?
- Reflecting on your journey of faith, who are some people you've [partnered with](#) in sharing or living out the gospel? What has that [partnership](#) looked like, and how has it shaped your faith?

Know It

- Throughout Philippians, Paul describes his [joy and gratitude](#). He tells us how he rejoices and commands us to rejoice (Phil 4:4). How might this attitude change your walk of faith?
- Think of examples of how we can be [partners in the gospel](#), perhaps in mission or evangelism, or in demonstrating God's love to a community, or within the church community.
- In light of Philippians 1:6 and 2:12-13, how do we partner with God in our own [walk of faith](#)?
- How might God use difficult circumstances as a means to create new opportunities for the [spread of the Gospel](#)?

Share it

- Make a list of things you are [thankful](#) for. See how many you can find in two minutes. Spend some time in prayer expressing your gratitude to God.
- Either as a group or in pairs, pray for each other to [grow in faith](#) and especially for the strength to overcome any obstacles you may face.
- Begin a round of '[thanksgiving](#)' prayers. Each person in the group can take turns (going around the circle) saying a short prayer of thanksgiving for one or two things. See how long you can go before someone stops giving thanks and starts praying!

Live it

- As a group, plan an event or activity in which you will work [together in partnership](#) to demonstrate God's love to a section of the Munich community.
- Think about how you can encourage each other regularly in your [faith journeys](#). Be creative and think of fun ways!
- As a group, plan a [fundraising activity](#) (possibly involving the whole church) to raise money for a particular project or mission. For example, for a mission trip to another country, to support the work with orphans in South Africa (Hlanganani), or to support the work with prostitutes in Munich (Hope Revolution).